

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 24. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

23. Juli, 11 Uhr nachts. Außer ziemlich lebhafter Beschießung nördlich der Somme ist kein wichtiges Ereignis von der ganzen Front zu melden.

Flugdienst. Während des 21. Juli beschossen unsere Flugzeuge den Bahnhof von Vigneulles, in der Nacht vom 21. zum 22. d. den Bahnhof von Diederhosen, wo drei große Brände festgestellt wurden, ebenso die Bahnhöfe von Arnoville, Laon und St.-Ermo. In der Nacht vom 22. zum 23. d. belegten wir von neuem Bahnhof und militärische Anlagen von Diederhosen mit Bomben. Im Laufe dieser Fliegerangriffe wurden 115 Bomben abgeworfen. Am Morgen des 22. Juli beschoss eine Gruppe von 12 französischen Flugzeugen militärische Anlagen von Müllheim. Der Bahnhof und die Kasernen wurden mit zahlreichen Geschossen beworfen, wovon die meisten ihr Ziel trafen. Auf der Rückkehr lieferten unsere Flugzeuge einem feindlichen Geschwader eine Schlacht. Vier deutsche Flugzeuge wurden durch unsere Flieger abgeschossen und zerschellten auf dem Erdboden, zwei der unsrigen landeten in den feindlichen Linien.

Gestern feuerte ein weittragendes feindliches Geschütz mehrere großkalibrige Geschosse in der Richtung auf Belfort ab. Heute morgen bewarf ein deutsches Flugzeug die Stadt mit Bomben, die nur Materialschaden anrichteten.

Belgischer Bericht. Der Tag verlief auf der belgischen Front ruhig.

Belgischer Bericht vom 22. d. Nacht und Tag sind verhältnismäßig ruhig verlaufen, mit Ausnahme in der Gegend von Dixmude, wo wir feindliche Geschütze, die sich ziemlich tätig zeigten, zum Schweigen brachten. Belgische Artillerie richtete mit Erfolg ihre Zerstörungsschüsse gegen feindliche Anlagen bei Het Sas.

* * *

24. Juli, 3 Uhr nachmittags. An der Somme war die Nacht ruhig. Das Wetter ist schlecht. Nördlich der Wisne drangen französische Erkundungsabteilungen in feindliche Schützengräben bei Beilly ein und führten Gefangene zurück.

Auf dem rechten Maasufer machten die Franzosen bei Teilunternehmungen in der Nachbarschaft von Chapelle-Sainte-Fine etwa 30 Gefangene. Nach neuen Nachrichten beträgt die Gesamtsumme der Gefangenen in diesem Abschnitt mehr als 800.

Im Laufe der Nacht bombardierte ein deutscher Flieger Luncville, wo eine Frau verwundet wurde. Unterleutnant Chaput machte gestern sein achttes Flugzeug zum Abwurf, das bei Fresnes im Woivre niederfiel. Ein anderes deutsches Flugzeug, von einem französischen Flieger angegriffen, zerschellte beim Fort Vaux. In der Nacht vom 22. d. auf den 23. d. und während des 23. d. bombardierten französische Flieger mit acht Geschossen den Bahnhof von Conflans, mit 40 Geschossen die Baracken bei Vigneulles und mit 25 Geschossen die Kasernen und den Flugplatz von Dieuze.